

Neckarwerkstatt feiert ihr Sommerfest mit vielen Gästen

Spiele im Freien, Möglichkeit zum Tanz und reichhaltiges Kuchenbuffet begeistern alle

Von Ingrid Vögele

Sulz. Die Neckarwerkstatt feierte ihr Sommerfest. Eingeladen waren neben den Beschäftigten und ihren Familien, auch deren Freunde, sowie die Mitarbeiter der Einrichtung. Natürlich durften auch die Taxifahrer nicht fehlen, die täglich für einen reibungslosen Transport sorgen.

Ein gemeinsames Mittagessen mit vielen Gesprächen war schon einmal ein gelungener Start. Vorm Eingang zog dann Schlagermusik die Aufmerksamkeit auf sich. Harald Beuter, ein Beschäftigter, hatte seine ganze Anlage mitgebracht und unterhielt recht

professionell die Gäste auf dem Keyboard. Da machte das Tanzen im Freien richtig Spaß.

Im Hof lud zum Ruhen und Genießen ein neues Waldsofa ein, gespendet von der Lebenshilfe Horb-Sulz. Nicht weit entfernt wartete eine mannshohe Räuber-Hotzenplotz-Figur darauf, dass ihr der Hut vom Kopf geschossen wurde - mit leichten Softbällen gar nicht so einfach. Ein Riesenmikado fiel im Hof gerade auseinander und gespannt beobachteten die Zuschauer, wer von den Spielern die ruhigste Hand und den besten Blick hatte. Zwei Hula-Hoop-Reifen sorgten für Bewegung und Gelächter. Über

die Feinheit des Hör- und Tastsinns konnte man bei manchen Probanden nur staunen. Zehn kleine Plastikdosen beinhalteten waren mit Mais, Zucker, Büroklammern, Nudeln, Rosinen, ein Teebeutel oder nur Luft gefüllt. Durch Schütteln musste der Inhalt bestimmt werden. Alle schafften alles. Belohnt wurde mit süßen Preisen.

Zum reichhaltigen Kuchenbuffet musste man nicht bitten. Zufriedene Mienen verfolgten die abschließenden Fotoschau über die Highlights des Jahres wie Weihnacht oder Fasnacht, mit der die Geschäftsführerin Barbara Gmelin-Müller das Jahr nochmals in Erinnerung rief.



Der Hut des Hotzenplotz muss getroffen werden. Foto: Vögele

Schwabso 14.07.14